





GESTALTUNGSPLAN MZG HERBETSWIL, HERBETSWIL KANTON SOLOTHURN 1991



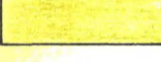
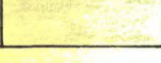

LEGENDE MIT SONDERBAUVORSCHRIFTEN

Ziel des Gestaltungsplanes ist es, die Stellung und das Volumen des neuen Mehrzweckgebäudes festzulegen. Das Mehrzweckgebäude beinhaltet Gemeindehaus, Werkhofgebäude mit Kantine, Gemeindewerkhof, Feuerwehr, Containerstandplatz und im Untergeschoss eine Zivilschutzanlage.

Dieses Projekt wurde 1990 zum Sieger eines Projektwettbewerbes gekürt.

-  Geltungsbereich
-  Alte Baulinie
-  Neue Baulinie
-  Baubereich für oberirdische Bauten
Hochbauten sind innerhalb der Baubereiche zu stellen.
Vordächer dürfen die Baubereiche um max. 2 m überragen, wenn dadurch nicht zwingende Vorschriften verletzt werden.
-  Baubereich für unterirdische Bauten und Anlagen
-  Bestehende Gebäude
-  Gemeindehaus 3-geschossig
-  Werkgebäude 2-geschossig
-  Unterstand für Fahrzeuge und Werkhof 1-geschossig
-  Pavillon für Geräte 1-geschossig

Die Geschosshzahlen sind verbindlich. Art und Anordnung der Baukörper sind sinngemäss zu beachten.
Auf dem Gemeindehaus und Werkhofgebäude sind Steildächer vorgeschrieben.

-  Zufahrten und Parkplätze
-  Fussgängerbereich
-  Grünflächen / Rasenspielfeld
-  Allwetterplatz / Laufbahn
-  Hochstämmige Bäume als Minimalbepflanzung verbindlich, es sind einheimische Bäume zu verwenden.

Die Baukommission kann im Interesse einer besseren ästhetischen oder wohnhygienischen Lösung geringfügige Abweichungen vom Plan und von einzelnen dieser Bestimmungen zulassen, wenn das Konzept der Ueberbauung erhalten bleibt, keine zwingenden kantonalen Bestimmungen verletzt werden und die öffentlichen und achtenswerten nachbarlichen Interessen gewahrt bleiben.

Im übrigen gelten die Bestimmungen des Bau- und Zonenreglementes von Herbetswil sowie die übergeordneten kantonalen Vorschriften.

Der Gestaltungsplan tritt mit Genehmigung des Regierungsrates in Kraft.

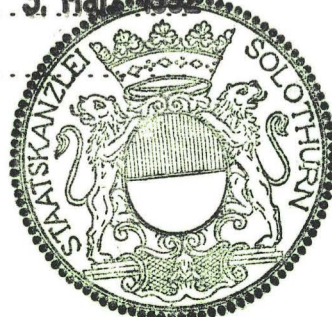
Oeffentliche Auflage vom 28.11.91 bis 27.12.1991.....

Genehmigt vom Gemeinderat am: 21.11.1991.....

Der Ammann: A. Allematt...Der Gemeindeschreiber: A. Misch.....

Genehmigt vom Regierungsrat mit RRB Nr. 650 vom 3. März 1992.....

Der Staatsschreiber: Dr. K. Pflanz



Masstab : 1 : 500
Gezeichnet : C.T./DJ
Datum : 14.10.91